

nigen, welche solche Genüsse zu finden vermögen, nicht eben groß ist, während vielleicht um so höher diejenigen zu preisen sind, denen die Erfahrung gesagt hat, wie selbst nach den Stürmen des Lebens die Beschauung der sich ruhig und gesetzmäßig entwickelnden Pflanzen fähig ist, den innern und äussern Sturm des Lebens oder die Erinnerung an ihn zu besänftigen, oder die Seele dahin zurückzuführen, wo wir das unmittelbare Walten des Schöpfers erkennen, zu der Natur nämlich, welche, wie jene bekümmerte, von Gram zerrissene Mutter sagt: „Fest liegt an dem ewigen Ankergrunde, wenn alles Andere auf den sturmbelegten Wellen des Lebens unstät treibt.“

Unsre monatlichen Abendunterhaltungen führten auch stets eine Anzahl Mitglieder zusammen, welche für dergleichen Mittheilungen empfänglich gestimmt waren, und dieselben belebten. Und wenn wir uns freuen, daß einige von ihnen vom Entstehen der Gesellschaft an bis jetzt, ununterbrochen thätigen Antheil genommen, so werden wir auch nie vergessen, wie viel wir in dieser Hinsicht denen verdanken, welche bereits von uns geschieden. Ihre Anregung und ihre selbstthätige Theilnahme belebte unsern Verein auf eine höchst erfreuliche Weise. Wir waren durch die hemmenden Umstände auffer jenen Unterhaltungen nur darauf beschränkt, durch das Sammeln einer Bibliothek, welche manches werthe Andenken an einzelne Mitglieder, und manches der schätzbaren neuern Werke enthält und zum Theil hier vorliegt, und dann durch jährliche Ausstellungen, denen sich Einzelne mit großer Mühwaltung unterzogen, einen Beweis unsers gutgemeinten Bestrebens geben und eine Erinnerung an unser Dasein und unsern guten Willen darbieten zu können. Vertheilungen von Saamen und Verloosen von Pflanzen konnte auch nur auf den Einzelnen zurückfallen, denn das